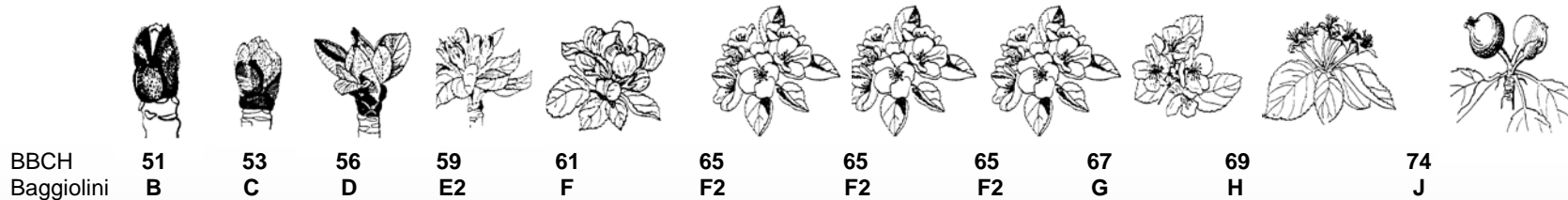


Einsatzzeitpunkte von Feuerbrandmitteln im Kernobst. Je nach Betrieb sind unterschiedliche Strategien möglich.



Myco-Sin (13)
Ab Ballonstadium bis abgehende Blüte
in 5-tägigen Intervallen

Serenade Max (13)
1. Behandlung bei 10% offener Blüte, weitere Behandlungen alle fünf Tage, bis alle Blüten offen sind

Einsatz ab ~ **EIP 60 – 70** spätestens 1 Tag vor einem möglichen Infektionstag.
Bei anhaltender Infektionsgefahr alle 2 Tage Behandlung wiederholen.

Blossom Protect+ BufferProtect (13)
Behandlung ein Tag vor hoher Infektionsgefahr. Bei mehreren aufeinanderfolgenden Tagen mit hoher Infektionsgefahr muss die Behandlung alle zwei Tage wiederholt werden, so lange neue Blüten aufgehen.

Einsatz ab ~ **EIP 90**, spätestens an einem möglichen Infektionstag.
Bei anhaltender Infektionsgefahr alle 2 Tage Behandlung wiederholen.

LMA (10) (Bio: nur mit Versuchsbewilligung FiBL)
Behandlung spätestens an einem potentiellen Infektionstag. Bei mehreren aufeinanderfolgenden Tagen mit hoher Infektionsgefahr muss die Behandlung alle 2-3 Tage wiederholt werden. Max. 3 Behandlungen während der Blüte, 1 x nach Hagelschlag

Regalis Plus (13)
(nicht für Bio)
1. Behandlung bei 3 bis 5 voll entwickelten Blättern bzw. bei einer Länge von 3 bis 5 cm (Ende der Blüte).
2. Behandlung ca. 3 bis 5 Wochen nach der ersten Behandlung

Vacciplant (13)
1. Behandlung bei grüner Knospe, Behandlungen bis Ende der Blüte alle 10 Tage wiederholen

Bion (13) **(nicht für Bio)**
vor der Blüte 20 g/ha, während der Blüte 40 g/ha, nach der Blüte 20 g/ha

* Zahl in Klammer = Wirkstoffgruppe
Empfohlene PSM für den Erwerbsobstbau 2021
Agroscope Transfer Nr. 372 Januar 2021

Link zu den Merkblättern Feuerbrand: <https://www.agroscope.admin.ch/agroscope/de/home/themen/pflanzenbau/obstbau/feuerbrand/publikationen/technische-merkblaetter.html>

www.feuerbrand.ch > Publikationen > Technische Merkblätter

Bewilligte Produkte mit Indikation „Feuerbrand“

(Stand: 10.03.2021)

Präparat	IP	Bio	Empfohlene Einsatzzeitpunkte	Aufwandmenge bei 10'000m ³ Baumvolumen/ha	Durchschnittlicher Wirkungsgrad in Versuchen (Anz. Versuche in Klammer)
Myco-Sin schwefelsaure Tonerde und Schachtelhalmextrakt	ja	ja	Teilwirkung gegen Blütenbefall Ab Ballonstadium bis abgehende Blüte in 5-tägigen Intervallen.	8 kg	50 ± 20% (10)
Serenade Max 15.67% Bacillus subtilis	ja	ja	Teilwirkung gegen Blütenbefall Jede aufgehende Blüte muss mit Antagonisten besetzt werden. 1. Behandlung bei 10% offener Blüte. Weitere Behandlungen alle fünf Tage, bis alle Blüten offen sind.	5 kg	40 ± 21% (19)
Blossom Protect Hefepilz	ja	ja	Teilwirkung gegen Blütenbefall Einen Tag vor errechneten Feuerbrandinfektionsbedingungen ausbringen. Bei mehreren aufeinanderfolgenden Infektionstagen die Behandlung alle zwei Tage wiederholen, so lange neue Blüten aufgehen.	12 kg	78 ± 12% (17)
LMA 80 % Kaliumaluminiumsulfat	ja	nein	Wirkung gegen Blütenbefall, Einsatz nach Blüteninfektionsprognose, Behandlung spätestens an einem potentiellen Infektionstag. Bei mehreren aufeinanderfolgenden Tagen mit hoher Infektionsgefahr muss die Behandlung alle 2-3 Tage wiederholt werden. Max. 3 Behandlungen während der Blüte, 1 x nach Hagelschlag	20 kg	72 ± 10% (8)
Bion 500 g/kg Acibenzolar-S-Methyl, aktiviert die Abwehrkräfte	ja	nein	Teilwirkung Vor der Blüte 20 g/ha, während der Blüte 40 g/ha, nach der Blüte 20 g/ha. Mehrere Behandlungen in jeweiligen Spritzabständen von 7–14 Tagen	20g / 40g	< 40 %
Vacciplant 4.3 % Laminarin=Algenfiltrat, aktiviert die Abwehrkräfte	ja	ja	Teilwirkung 1. Behandlung bei grüner Knospe, Behandlungen bis Ende Blüte alle 10 Tage wiederholen.	0,047% 0,75 l/ha	
Regalis Plus 10% Prohexadione-Calcium Wachstumsregulator	ja	nein	Teilwirkung gegen Sekundärinfektionen , maskiert Feuerbrand, Splittbehandlung von zweimal 0.5 bis 1.5 kg/ha empfohlen. 1. Behandlung bei 3 bis 5 voll entwickelten Blättern pro Trieb bzw. bei einer Länge von 3 bis 5 cm (BBCH 69; Ende der Blüte). 2. Behandlung ca. 3 bis 5 Wochen nach der ersten Behandlung.	max. 2.5 kg pro Jahr	

An Tagen mit hohem Infektionsrisiko sollten Pflanzenschutzmassnahmen mit hohen Wasseraufwandmengen unterlassen respektive verschoben werden.
Eine Teilwirkung kann v.a. in der Befallszone in Jahren mit vielen Infektionstagen ungenügend sein.

Link zu den Merkblättern: www.feuerbrand.ch > Publikationen > Technische Merkblätter